

te, so verhinderte die Ungedult und der Vorwitz der Anwesenden die glückliche Ausführung dieses Wercks. Als diese gefangene Seele merckte, daß sie in Freyheit war, flog sie davon, und so war die ganze Reise vergeblich. Der junge Mensch hatte keinen andern Vortheil davon, als daß er in dem Lande derer Seelen gewesen war, und gewisse Nachricht davon sagen konnte, die man sorgfältig auf die Nachkommen fortgepflanzt.

Als nun alle Untersuchung zwischen mir und meinen Wilden zu Ende war, so kehrten wir wiederum zurück an unsern Posten, um eine Mahlzeit zu halten, da alles verzehrt werden sollte, ich will sagen, da meine Hurons, wie sie gewohnt waren, lieber sich den Banst mit Speise bis oben an füllen, als das geringste übrig lassen wolten. Es war vergeblich, wenn ich ihnen vorstellte, daß sie daran nicht klüglich handelten, sie lachten nur über meine Vorstellungen, doch ließen sie sich oft gefallen, daß ich einige Stücke bey Seite legte, die ich in meinen Taschen mit nehmen konnte, um etwas wider den Hunger zu haben. Ich sage mit Fleiß in meinen Taschen. Denn anfänglich, da ich diese Vorsicht noch nicht brauchte, warffen sie diese Stücke Fleisches (wiewohl mehr aus Muthwillen, als aus Bosheit,) wenn wir zu Schiffe waren, und ich nur den Rücken wandte, ins Wasser.

An eben diesem Tage den 22. April Nachmittages gegen vier Uhr fiengen wir wiederum
an,